

Neubaugebiet Röttgen

Am Hölder drehen sich die Kräne

img

RÖTTGEN. Ein helles, modernes Kubushaus, eine elegante Doppelhaushälfte mit Garage oder doch eine moderne Stadtvilla mit vielen Extras? Die Exposés aus dem regionalen Immobilienangebot lesen sich ganz exquisit.

26.07.2014
General Anzeiger Online



Die Kräne sind ein untrügliches Zeichen: Am Hölder in Röttgen geht es jetzt mit dem Bau der Häuser richtig los. Foto: Gabriele Immenkeppel

Doch bevor Bäder installiert, Dächer gedeckt, Sofas, Bett und Stühle hineingetragen werden können, gibt es Am Hölder noch einiges zu tun. Die Bagger sind bereits zwischen Thomaskirche und dem Kreisel am Ortseingang von Röttgen angerollt, und langsam bekommt eines der größten Neubaugebiete Bonns ein Gesicht.

Für die Rohbauarbeiten wurden in den letzten Tagen einige Baukräne zwischen Landstraße und Herzogsfreudenweg positioniert. Am Hölder entstehen vor allem Einzelhäuser und Doppelhaushälften in zweigeschossiger Bauweise und mit maximal zwei Wohnungen. Während derzeit überwiegend die Bodenplatten gegossen und Kelleraußenwände angebracht werden, sind bei den ersten Gebäuden schon die Mauern des Erdgeschosses zu erkennen.

Insgesamt werden auf dem Areal einmal etwa 1000 Neubürger wohnen, so die Planungen. Die Schulen, Kindergärten, Vereine und Kirchengemeinden stellen sich bereits jetzt auf die neuen Nachbarn ein. Als ökologische Ausgleichsfläche wird das nördlich angrenzende Areal hergerichtet und bepflanzt.

Artikel vom 26.07.2014